

153/AB XXII. GP

Eingelangt am 25.04.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Anfragebeantwortung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 141/J-NR/2003 betreffend Vorgänge bei der Bestellung eines Universitätsrates der Kunsthochschule Linz, die die Abgeordneten Bettina Stadlbauer, Kolleginnen und Kollegen am 26. Februar 2003 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1. u. 2.:

Mir war ebensowenig wie Herrn Dr. Weiß dieses Interview von Armin Mohler in den „Sächsischen Neuesten Nachrichten“ bekannt.

Ad 4., 5., 6.:

Herr Dr. Weiß ist Herausgeber, Essayist und Übersetzer literarischer, historischer und religionshistorischer Werke aus drei Sprachen. Auf seine Initiative sind u.a. eine große Franz Sedlacek Monographie oder die Erstausgabe von Kubins Zeichnungen zu Kafkas „Ein Landarzt“ zurückzuführen.

In seinem Hauptberuf war Dr. Weiß Chef des internationalen Geschäfts einer Bankengruppe und hat in dieser Tätigkeit als Auslandschef Banken in sieben europäischen Ländern aufgebaut und gesteuert. Zur Zeit ist Dr. Weiß Vizepräsident des Aufsichtsrates einer international operierenden Bankenholding und Mitglied des Exekutivkomitees einer internationalen Bankenvereinigung.

Sein kulturelles Engagement ist in Zusammenhang mit seiner wirtschaftlichen Erfahrung im Bankenbereich eine sinnvolle Grundlage für die Tätigkeit als Universitätsrat.

Ad7:

Mit seiner Erfahrung im internationalen Bankengeschäft wird Dr. Weiß als Mitglied des Universitätsrates die internationale Ausrichtung der Kunsthochschule Linz weiter unterstützen und fördern können.